



PROTOKOLL DER 68. GENERALVERSAMMLUNG VON HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION

Freitag, den 21. Juni 2024 in Zürich

Ort: Paulus-Akademie Zürich

Datum/Zeit: Freitag, 21. Juni 2024, 18.00-19.00 Uhr

Leitung: Regula Rytz, Präsidentin von HELVETAS Swiss Intercooperation

Anwesend: Geschäftlicher Teil mit 91 stimmberechtigten Mitgliedern; absolutes Mehr 46

Programm für Mitglieder und Gäste

- 18.00 **Statutarische Generalversammlung**
1. Wahl der Stimmezähler:innen
 2. Protokoll der Generalversammlung 2023
 3. Jahresbericht 2023
 4. Jahresrechnung 2023 und Revisionsberichte
 5. Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstands
 6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025
 7. Ausserordentliche Rücktritte und Wahlen Vorstand
 8. Wahl der Revisionsstelle
 9. Schriftliche Anträge von Mitgliedern

Programm öffentlicher Teil

19:15 Uhr Pause und Apéro

19:45 Uhr 50 Jahre Helvetas in Bhutan mit Patrick Rohr auf einer (Zeit-)Reise zwischen Tradition und Wandel

20:45 Uhr Abschluss, Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter Helvetas

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Eröffnung der Generalversammlung 2024

Die Präsidentin von HELNETAS Swiss Intercooperation (Helvetas), Regula Rytz, begrüsst herzlich zur 68. Generalversammlung.

Die Präsidentin freut sich, dass Mitglieder und Spender:innen so zahlreich erschienen sind: Über 200 Personen sind anwesend. Sie drückt ihre Dankbarkeit für die starke Präsenz aus und betont, dass die Entwicklungszusammenarbeit in der Schweiz, wie schon lange nicht mehr, unter Druck ist. Die Präsidentin betont, dass Helvetas von der Treue und dem Engagement ihrer Mitglieder und Unterstützer:innen lebt.

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates diskutiert zurzeit über die Strategie der Entwicklungszusammenarbeit 2025-2028. Regula Rytz erklärt, dass enorme Herausforderungen anstehen. Im Bundeshaus liegen Anträge für massive Budgetkürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit vor. Diese Kürzungen trafen nicht nur die Schweiz, die mit einem entwicklungspolitischen Kahlschlag ihre aussenpolitische und internationale Glaubwürdigkeit aufs Spiel setzen würde, sondern auch Helvetas als Organisation.

Wie viele Mittel Helvetas ab Januar 2025 für die Arbeit in den Partnerländern zur Verfügung stehen werden, ist unklar. Unklar ist auch, mit welchen Ländern die Schweiz dann noch zusammenarbeiten wird. Regula Rytz betont, dass es solche Zeiten noch nie gegeben hat. An der Friedenskonferenz 2024 auf dem Bürgenstock waren die Vertretungen aus dem Globalen Süden als Legitimationsverstärkung sehr willkommen. Wenn es jedoch um die Förderung der Chancengleichheit oder der wirtschaftlichen Perspektive geht, will man die ärmeren Länder auf sich selbst überlassen. Die Not wächst, die Mittel schrumpfen. Das sind düstere Aussichten für die internationale Zusammenarbeit, für die Entwicklungsorganisationen, vor allem aber für die Menschen, die auf die Unterstützung der Schweiz angewiesen sind, erklärt die Präsidentin.

Im November 2023 besuchte Regula Rytz Nepal, wo die Arbeit von Helvetas vor fast 70 Jahren gestartet ist. Seither konnte Helvetas viel bewegen – zum Beispiel mit dem Bau von 10'000 Hängebrücken. Für 20 Millionen Menschen hat sich dadurch das Leben positiv verändert: Schulkinder, Bäuerinnen oder Hebammen können gefährliche Laufwege und Flussüberquerungen vermeiden und junge Menschen erhalten Zugang zu Arbeit und zur Welt. Das Hängebrücken-Projekt ist ein exemplarisches Beispiel dafür, wie Entwicklungszusammenarbeit funktionieren sollte. Früher waren es Schweizer Ingenieure, die mit Projektgeldern des Bundes nach Nepal reisten, um die Infrastruktur zu planen und zu bauen. Später konnten nepalesische Ingenieur:innen diese Aufgabe übernehmen. Schritt für Schritt konnte die nepalesische Regierung die Gesamtverantwortung für das Programm übernehmen, so dass es Helvetas im Hängebrücken-Programm nicht mehr braucht. Heute führen die nepalesischen Ingenieur:innen das Programm in anderen Ländern weiter, wie zum Beispiel in Äthiopien. Dies zeigt, warum und in welche Richtung Helvetas systematische Veränderungen anstrebt.

Trotzdem gibt es Rückschläge, erklärt die Präsidentin. Immer mehr Menschen leiden unter Gewaltausbrüchen wie im Sudan, in Haiti, in Palästina, in Israel oder in der Ukraine. In Charkiw ist die Situation gefährlicher geworden, Helvetas muss ihre Arbeit in der Ukraine immer wieder an den aktuellen Kriegsverlauf anpassen. Helvetas unterstützt ein aktives Engagement der Schweiz in der Ukraine. Regula Rytz betont jedoch, dass es nicht akzeptabel ist, wenn diese Unterstützung der Ukraine auf Kosten der Länder im Globalen Süden geht. Der Bundesrat darf die Not der einen nicht

gegen die Not der anderen ausspielen. Daher muss die Schweiz den Globalen Süden mindestens im bisherigen Umfang unterstützen und für den Wiederaufbau der Ukraine zusätzliche Mittel bereitstellen. Dafür setzt sich Helvetas mit Alliance Sud ein, dem entwicklungspolitischen Kompetenzzentrum, das von Helvetas und anderen Schweizer Hilfswerken getragen wird. Sie fordern das Parlament dazu auf, den Vorschlag des Bundesrats zu korrigieren und nicht weiter zu verschlimmern. Auf der Kampagnenseite www.mehr-solidaritaet-jetzt.ch können persönliche Botschaften abgegeben werden, damit die Stimmen der Bevölkerung im Bundeshaus gehört werden. Die Präsidentin unterstreicht, dass die Schweizer Aussenpolitik vor einem Scheideweg steht: Es geht um mehr Solidarität oder Egoismus; um faire Chancen weltweit oder um mehr Unsicherheit und Not.

Regula Rytz erinnert an den Tod des langjährigen Ehrenpräsidenten **Peter Arbenz**, des Pioniers der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit und Präsidenten von Helvetas in den 60er-Jahren **Martin Menzi** sowie des früheren Helvetas-Vorstandsmitglieds **Dick Marty**. Helvetas dankt den Verstorbenen für ihr Engagement, die die Wurzeln und die Basis für die heutige Arbeit bilden. Sie fehlen in einer Zeit, in der die humanitären Werte dieses Landes und damit auch ein Teil ihres Lebenswerkes infrage gestellt werden. Entsprechend sind wir alle dazu aufgerufen, dafür zu sorgen, dass die Schweiz ihre internationale Solidarität weiterlebt.

Die Präsidentin bedankt sich abschliessend bei der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden von Helvetas und insbesondere bei Melchior Lengsfeld, für die Leitung des Schiffes in schwierigen Situationen. Abschliessend dankt sie allen Mitglieder und Unterstützer:innen, mit denen Helvetas gemeinsam für einen solidarischen Platz der Schweiz in der Welt kämpft, sehr herzlich.

Geschäftlicher Teil der Generalversammlung

Eröffnung

1. Wahl der Stimmzähler:innen

Die Präsidentin eröffnet den geschäftlichen Teil der 68. Generalversammlung von Helvetas. Es wurde statutengerecht und fristgerecht eingeladen. Es sind **91 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend, was ein **absolutes Mehr von 46** ergibt. Als Stimmzähler:innen werden **René Bühler und Walter Leissing** von der Präsidentin und durch die Generalversammlung gewählt. Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen von der Versammlung gutgeheissen.

2. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 16. Juni 2023 in Zürich

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Abnahme des Protokolls der 67. Generalversammlung.

Beschluss: Das Protokoll der 67. Generalversammlung von HELVETAS Swiss Intercooperation wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wurde in Kurzform in der Partnerschaft Mai 2024 publiziert und die ausführliche Fassung konnte bei der Geschäftsstelle bezogen oder auf der Helvetas-[Webseite](#) eingesehen werden. Die Präsidentin übergibt Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter von Helvetas, das Wort, um den Jahresbericht 2023 in Auszügen zu erläutern.

Melchior Lengsfeld begrüsst die Mitglieder im Namen der Helvetas-Geschäftsleitung zur diesjährigen Generalversammlung. Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Konflikten und Kriegen auf verschiedenen Kontinenten. Die Auswirkungen des Klimawandels und wirtschaftlicher Krisen haben das Leben vieler Familien erschwert. Durch die Arbeit von Helvetas konnten insgesamt 5.8 Millionen Menschen auf ihrem Weg aus der Armut begleitet werden.

Im Weiteren präsentiert Melchior Lengsfeld ausgewählte Aspekte und Highlights aus der Arbeit von Helvetas in über 300 Projekten weltweit.

Grundbedürfnisse sichern: Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen

- 3'52'436 Frauen und Männer haben sich nachhaltigen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen, guter Hygiene, besserer Ernährung oder natürlichen Ressourcen erarbeitet.

Wasser ist seit vielen Jahrzehnten ein zentrales Thema von Helvetas. Der Fortschritt beim Zugang zu Trinkwasser wird üblicherweise anhand der Anzahl Infrastrukturen oder pro Kopf verfügbaren Liter Trinkwasser gemessen. In Zusammenarbeit mit einer Universität hat Helvetas ein neues Instrument entwickelt, die sogenannte HWISE-Skala. Diese ermöglicht die Messung der emotionalen Belastung, die durch Wasserunsicherheit verursacht wird. Stress stellt einen zentralen Faktor in der Befindlichkeit der Menschen dar. Auch Scham, Sorge und Wut sind Emotionen, die bei Menschen auftreten, die stundenlang wandern müssen, um an Wasser zu gelangen. In Nepal unterstützt Helvetas ein Wasserprojekt, bei dem Wasserhähne in Höfe, direkt in der Nähe der Häuser, errichtet werden. Die Wassersicherheit konnte gemäss der HWISE-Skala um den Faktor 20 verbessert werden. Die Nähe und die Zuverlässigkeit des Wasserhahns haben einen massgeblichen Einfluss auf die Befindlichkeit. Die Ergebnisse waren überraschend deutlich im Vergleich zu einem Dorfbrunnen, der einige Meter weiter entfernt ist.

Perspektiven schaffen: Wirtschaftliche Entwicklung

- 650'683 junge, meist benachteiligte Frauen und Männer haben Zugang zu Schul- und Berufsbildung erhalten, eine Arbeit gefunden oder sich selbstständig gemacht.

Die langfristige Armutsbekämpfung erfordert berufliche Perspektiven. Helvetas fördert den Aufbau von Qualifikationen junger Menschen, um deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, ihnen die Gründung von Kleinunternehmen zu ermöglichen und ihnen zu helfen, eine Arbeit zu finden. Ein Beispiel hierfür ist Bolivien, wo zahlreiche Menschen in die Städte ziehen, um Arbeit zu finden. Ein Grossteil der Personen versucht, ein Mikroununternehmen im informellen Sektor zu gründen. 95% der Betroffenen scheitern dabei. Deshalb begleitet Helvetas in Bolivien wie auch in weiteren Ländern Behörden, Ausbildungsstätten, Branchenverbände und Firmen mit effektiven Coachings und Startup-Beratungen, um bessere Rahmenbedingungen für Jungunternehmer:innen zu schaffen.

Gleichzeitig sehen wir uns mit der Digitalisierung konfrontiert, die sowohl erhebliche Chancen wie auch Risiken birgt. Helvetas unterstützt Menschen dabei, diese Chancen der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen. Ein Beispiel hierfür ist Peru. Seit Juni 2023 verlangt die EU, dass alle Waldprodukte zertifiziert abholzungsfreier Herkunft sind. Helvetas hat an der digitalen App «MiCacao» mitgearbeitet, die alle an der Wertschöpfungskette beteiligten Akteure, wie etwa die Bauer und Bäuerinnen, mit den notwendigen Informationen versorgt, die für die Zertifizierung erforderlich sind. Zudem bietet die App aktuelle Preise und Produktionsmethoden. Dies ist eine wichtige Unterstützung für den nationalen Markt sowie für den Export von Kakao.

Mitbestimmung stärken:

- 109'106 Frauen und Männer wissen wie sie ihr Recht auf grundlegende öffentliche Dienstleistungen einfordern oder Konflikte lösen.

Die Mitbestimmung ist ein wichtiger Faktor für das eigene Wohlbefinden. In vielen Ländern weltweit haben Milliarden von Menschen keinen Zugang zu grundlegenden öffentlichen Diensten. So auch in Laos, wo Helvetas gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen Anlaufstellen für gewaltbetroffene Frauen geschaffen hat. Die Initiative wurde aus der Perspektive der eigenen Betroffenheit von Rechtsberaterinnen entwickelt. Ziel ist es, Betroffene eine Beratung anzubieten, die sie dabei unterstützt, ihre Rechte geltend zu machen. Das Projekt konnte bislang die Ausbildung von 120 Rechtsberaterinnen unterstützen und eine Kette von Rechtsberatungsstellen aufbauen, in der freiwillige Rechtsanwältinnen aber auch freiwillige Studierende mit Grundwissen arbeiten. Des Weiteren berät Helvetas Dorfmediationskomitees, Dorfakteure, die Polizei sowie unter anderem Untersuchungsrichter:innen hinsichtlich der zu erwartenden Urteile in solchen Fällen.

Melchior Lengsfeld präsentiert ein weiteres Beispiel aus Bangladesch, das die Anpassung an Extremwetterereignisse thematisiert. Im Gegensatz zu früher migrieren heute deutlich mehr Frauen, da ihre gesamte Lebensgrundlage aufgrund des Klimawandels zerstört wird. Die Menschen migrieren in nahegelegene Städte, um der bitteren Armut auf dem Land zu entkommen und ein neues Einkommen zu erwirtschaften. Frauen sind dabei besonders gefährdet, sowohl häuslicher als auch sexuelle Gewalt ausgesetzt zu sein. Als Ergebnis einer Reihe Überlegungen wurde festgestellt, dass die am stärksten betroffenen Gruppen auch am stärksten in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden sollten. Helvetas unterstützt Frauen dabei, sich in sogenannten Mütterparlamente zu organisieren, damit ihre Rechte gemeinsam einfordern zu können. Diese Mütterparlamente sind im lokalen Rahmen so erfolgreich, dass nun auch junge Menschen sich zusammentun, um ihre Anliegen bei den Behörden einzufordern.

Not lindern:

- 384'536 Menschen haben dank Ihrer Unterstützung Hilfe in einer Notsituation erhalten.

Krisen dauern typischerweise länger als die mediale Aufmerksamkeit. Seit zwei Jahren bestimmt der Ukrainekrieg aus westlicher Sicht das Weltgeschehen. Dank Spenden der Schweizer Bevölkerung konnte Helvetas Orte schaffen, an denen sich Menschen im Winter aufwärmen und ihre Telefone aufladen können, um mit ihren Familien in Kontakt zu bleiben. Denn ein funktionierendes Sozialnetz ist ein entscheidender Faktor, um in Extremsituationen wie Flucht und Vertreibung nicht zu verzweifeln. Darüber hinaus unterstützt Helvetas Klein- und Mittelunternehmen dabei, ihre Produkte und Dienstleistung an die Kriegsbedingungen anzupassen. Zum Beispiel mit Repair Hubs, bei denen Handwerker Werkzeuge ausleihen können, um einfache Reparaturen vorzunehmen. Zudem

unterstützt Helvetas Repair Ambulanzen, welche bei Beschädigungen von Häusern eine notdürftige Reparatur vornehmen, um eine erste Benutzbarkeit sicherzustellen.

Helvetas leistet auch in vielen anderen Ländern Nothilfe, beispielsweise in Pakistan, das im Jahr 2022 von schrecklichen Überflutungen heimgesucht wurde. Der Wiederaufbau ist aufgrund unzureichender Unterstützung noch nicht abgeschlossen. Helvetas stellt Wasserfilter bereit, damit Menschen sauberes Wasser haben, um auch Saatgut aufzubereiten zu können. Zudem unterstützt Helvetas den Wiederaufbau von Schulen.

Schweiz mitgestalten: Mehr Solidarität jetzt

Auf der der Webseite www.mehr-solidaritaet-jetzt.ch haben Sie die Möglichkeit, ein Statement abzugeben, wenn Sie das Engagement der Schweiz für Internationale Zusammenarbeit als wichtig empfinden. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zahlreich beteiligen würden. In Anbetracht der aktuellen globalen Lage ist es erforderlich, dass die Internationale Zusammenarbeit auf lange Sicht umfassend unterstützt wird. Es ist evident, dass Krisen in verschiedenen Regionen der Welt mittelfristig auch die Schweiz tangieren werden.

Themenweg «weltweit unterwegs»

Abschliessend weist Melchior Lengsfeld auf den Themenweg «weltweit unterwegs» hin, der bis Oktober auf dem Freilichtmuseum Ballenberg besucht werden kann. Ein- und Auswandern, saisonbedingte Migration oder nur unterwegs sein – all dies sind globale Phänomene, die es schon immer gab und die viel mit der historischen Schweiz als Auswanderungsland zu tun haben. Das Freilichtmuseum Ballenberg als historischer Ort der Schweiz hat es sich zur Aufgabe gemacht, Geschichten vom Aufbruch und Ankommen von Menschen, die einst in den Häusern gelegt haben, aufzuzeigen. Aus diesem Grund sind sie auf Helvetas zugekommen und haben eine Partnerschaft vorgeschlagen. In dieser Zusammenarbeit ist der Themenweg «weltweit unterwegs» entstanden, der entlang eines Rundgangs durch die historischen Häuser Geschichten von Menschen präsentiert, die unterwegs sind. Dabei handelt es sich um Menschen, die früher in diesen Häusern gelebt haben, sowie um Menschen, die heute unterwegs sind und denen wir in unserer Programmarbeit begegnen.

Abschliessend bedankt sich Melchior Lengsfeld für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit von Helvetas und die langjährige Unterstützung sowie grosszügigen Spenden, mit denen vielen Menschen ein Leben ermöglicht wird, eine faire Chance auf eine bessere Zukunft zu erhalten.

Übernahme der Präsidentin Regula Rytz

Der Zentralvorstand beantragt der Generalversammlung die Abnahme des Jahresberichts 2023.

Beschluss: Der Jahresbericht 2023 von HELVETAS Swiss Intercooperation wird einstimmig abgenommen.

4. Jahresrechnung 2023 und Revisionsberichte

Die Rechnung 2023 und der Bericht der Revisionsstelle konnten auf der Geschäftsstelle bezogen werden und sind auch auf der [Webseite](#) verfügbar. Zur Erläuterung übergibt Regula Rytz das Wort an den Finanzdelegierten des Vorstandes.

Dominique Schmid führt in konzentrierter Form durch den Finanzbericht 2023.

Es gibt zwei Formen von Jahresabschlüssen, einerseits den Einzelabschluss von Helvetas Schweiz, andererseits den konsolidierten Jahresabschluss inklusive der Schwesterorganisation Helvetas USA und Intercooperation Germany (gemeinnützige GmbH).

Jahresrechnung 2023

Im **Einzelabschluss** 2023 belaufen sich die gesamten Mittel auf CHF 156.1 Mio. Die gesamten Ausgaben belaufen sich auf CHF 161.8 Mio. Damit resultiert ein Jahresergebnis von CHF -1.8 Mio. Obwohl der Umsatz leicht rückläufig ist, konnte das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden. Dies ist auf die Fondsveränderung zurückzuführen.

Die Zahlen des **konsolidierten Abschlusses** 2023 inkl. Helvetas USA und Helvetas Intercooperation Germany weichen nur geringfügig von denen der Helvetas Swiss Intercooperation ab. Das konsolidierte Resultat fällt leicht positiver aus als im Einzelabschluss. Auch die Einnahmen von CHF 158.3 Mio. und die Ausgaben von CHF 164 Mio. liegen je leicht höher als im Einzelabschluss. Die Tochtergesellschaften haben damit zu einem besseren Ergebnis beigetragen. Das konsolidierte Jahresergebnis beträgt CHF -1.7 Mio.

41.1% der Mittel stammen aus Aufträgen und Beiträgen der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit (Deza). 31.5% erhalten wir aus Aufträgen verschiedener Organisationen und Beratungsleistungen. Ein ähnlich grosser Beitrag stammt mit 27.4% aus dem Fundraising. Die Diversifizierung des Einnahmen-Portfolios der Organisation ist für die finanzielle Stabilität von Bedeutung.

Im vergangenen Jahr konnten mehr Mittel in mehr Projekten eingesetzt werden als je zuvor, ein neuer Höchststand. Der grösste Anteil mit 86.8% floss in die Projektarbeit von Helvetas im Ausland. Erstmals haben die Umsätze der Projektarbeit in Afrika diejenigen in Asien überholt. Dazu haben auch die Unterstützung von Helvetas USA beigetragen.

Die Kennzahlen nach ZEWO geben einen guten Überblick über die Tätigkeiten von Helvetas:

- **90.4%** der gesamten Ausgaben fliessen in die Programmarbeit
- **3.9%** der Ausgaben wurden für administrative Aufgaben gemäss ZEWO an der Geschäftsstelle aufgewendet.
- **5.7 %** der gesamten Ausgaben wurden für das Fundraising aufgewendet

Revisionsberichte KPMG

Die KPMG bestätigt in ihrem uneingeschränkten Prüfungsurteil, dass Helvetas über ein angemessenes internes Kontrollsystem verfügt, dass die ZEWO-Vorgaben erfüllt sind und die Statuten eingehalten wurden, und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Budget 2024

Das konsolidierte Budget 2024 wird vom Vorstand abgenommen und der Generalversammlung jeweils zur Kenntnisnahme präsentiert. Der Vorstand rechnet aufgrund des entwicklungspolitischen Umfelds in der Schweiz sowie der Krisen in verschiedenen Programmländern damit, dass im laufenden und im kommenden Jahr mit erheblichen Abweichungen von diesem Budget zu rechnen ist.

Das Jahresergebnis für das Budget 2024 weist aufgrund strategischer Projekte ein Ausgabendefizit von CHF -1.2 Mio. aus, welches aus dem entsprechenden Fonds gedeckt wird.

Regula Rytz dankt Dominique Schmid für den Bericht, der zusammen mit dem Auditbericht die korrekte Geschäftsführung von Helvetas bestätigt. Des Weiteren bedankt sich Regula Rytz bei Dominique Schmid, der als Finanzdelegierter des Vorstands jeweils eng mit dem Finanzteam der Geschäftsstelle zusammenarbeitet. Sie hebt positiv hervor, dass sich Thomas Truninger, seit Sommer 2023 Leiter Finanzen und Digitale Transformation in kurzer Zeit bereits gut eingelebt und integriert hat und dankt ihm und seinem Team für die gute Arbeit im vergangenen Jahr. Der Zentralvorstand beantragt die Annahme der Jahresrechnung 2023, des Revisionsberichts sowie das Jahresbudget 2024.

Beschluss: Der Einzelabschluss und der konsolidierte Abschluss der Jahresrechnung 2023 werden ohne Enthaltung einstimmig angenommen. Der Revisionsbericht sowie das Budget 2024 werden zur Kenntnis genommen.

5. Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstands

Regula Rytz beantragt der Generalversammlung, den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr zu entlasten.

Beschluss: Die Entlastung von Vorstand und Geschäftsleitung erfolgt einstimmig.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025

Der Zentralvorstand beantragt der Generalversammlung, die Mitgliedschaftskategorien für das Jahr 2025 unverändert auf CHF 80 festzusetzen. Die grosszügige Unterstützung der Mitglieder wird verdankt.

Für alle Kategorien:

CHF 80

Beschluss: Der Antrag des Zentralvorstandes wird einstimmig angenommen.

7. Ausserordentliche Rücktritte und Wahlen Vorstand

Regula Rytz informiert über zwei personelle Wechsel in der Geschäftsleitung von Helvetas.

Remo Gesù

Remo Gesù, Leiter Internationale Programme, hat 30 Jahre für Helvetas gearbeitet und seine Aufgaben nicht nur sehr kompetent, sondern stets auch mit vollem Engagement wahrgenommen. Bald wird er in den Ruhestand treten. Remo Gesù begann seine Laufbahn bei Helvetas als Koordinator der Programme auf den Philippinen. Im weiteren Verlauf seiner Karriere übernahm er die Position des Programmkoordinators für Asien und schliesslich die Co-Leitung des gesamten Bereichs der Internationale Programme. Regula Rytz führt aus, dass die Zusammenarbeit mit Remo Gesù von seinen fundierten Analysen, seinen Fähigkeiten in Krisensituationen, seinem Verhandlungs- und Erzählertalent sowie seiner Grosszügigkeit geprägt war. Sein Engagement hat massgeblich dazu beigetragen, dass Helvetas heute eine in der Schweiz und international anerkannte Akteurin der Entwicklungszusammenarbeit ist.

Rupa Mukerji

Rupa Mukerji, Leiterin Beratungsdienste, wird bei Helvetas eine neue Position in einer anderen Organisation antreten und sich dort weiterhin für die gleichen Ziele engagieren. Rupa Mukerji war über viele Jahre Mitglied der Geschäftsleitung und Co-Leiterin der Abteilung Advisory Services. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf dem Gebiet der Klimapolitik. In den vergangenen beiden UNO-Klimakonferenzen begleitete sie die offizielle Schweizer Delegation und engagierte sich massgeblich für die Einrichtung des Loss and Damage Funds. R. Mukerji ist international bestens vernetzt, geniesst als Lead Author des IPCC-Berichts grosse Anerkennung, und hat sich gleichzeitig mit Empathie für ihre Ziele eingesetzt hat.

Bei den zurücktretenden Mitgliedern der Geschäftsleitung bedankt sich Regula Rytz für ihren Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Für den Wahl in den Vorstand von Helvetas wurden zwei Kandidatinnen identifiziert. Eine Zusammenfassung ihrer Lebensläufe wurde abgegeben.

Danièle Castle

Regula Rytz freut sich, im Namen des Vorstandes, **Danièle Castle** als neues Mitglied des Vorstandes vorschlagen zu können. Daniele Castle vertritt die frankophone Schweiz und stärkt den Vorstand mit ihrem Wissen im Bereich des Fundraisings and der Philanthropie.

Danièle Castle ist Expertin für lebenslanges Lernen an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL). Ihre Karriere begann sie im Bereich B2B-Public Relations bei Burson-Marsteller International in Genf. Sie hat das Diploma of Advanced Studies (DAS) in strategischer und operativer Philanthropie an der Universität Genf mitentwickelt und leitet es auch mit. Danièle Castle ist Mitglied der VentureKick-Jury, die Startups finanziert, und sitzt im Verwaltungsrat eines kleinen Unternehmens in der Kreislaufwirtschaft.

Danièle Castle erhält das Wort. Sie bedankt sich und erklärt, dass sie sich auf die Zusammenarbeit mit dem grossartigen Team freut. Danièle Castle betont, dass ihr die Bereiche Bildung, Gesundheit, Frauenförderung und Chancengleichheit besonders wichtig sind. Abschliessend spricht sie den Mitarbeitenden von Helvetas ihre Anerkennung für ihre qualitativ hochstehende Arbeit aus.

Beschluss: Danièle Castle wird als Mitglied des Zentralvorstandes von HELNETAS Swiss Intercooperation einstimmig gewählt.

Shobhini Mukerji

Regula Rytz freut sich, im Namen des Vorstandes auch **Shobhini Mukerji** als neues Mitglied des Zentralvorstandes vorschlagen zu können. Shobhini Mukerji ist eine starke Persönlichkeit aus dem Globalen Süden und verfügt über ausgezeichnete Kontakte in verschiedenen Fachgebieten, in denen Helvetas tätig ist. Regula Rytz erklärt, dass Shobhini Mukerji an der heutigen Generalversammlung nicht anwesend ist, jedoch zukünftig neben den online-Teilnahmen an den Vorstandssitzungen mindestens einmal im Jahr zu Vorstandssitzungen in die Schweiz reisen wird.

Shobhini Mukerji ist seit 2011 Direktorin des südasiatischen Regionalzentrums des «Jameel Poverty Action Lab» (J-PAL) – ein Forschungszentrum, das sich der Anwendung von Forschungsergebnissen im Kampf gegen die Armut widmet. An der «London School of Economics» hat Shobhini Mukerji einen Master in Sozialforschungsmethoden erworben. Ihre berufliche Laufbahn begann sie 2002 bei Pratham, einer der grössten NGOs Indiens, die sich für eine universelle und qualitativ hochwertige Grundschulbildung einsetzt. Mit Wirtschaftsnobelpreisträgern wie Abhijit Banerjee und Esther Duflo hat sie an gross angelegten Studien mitgearbeitet, wie man Armut verhindern kann.

Beschluss: Shobhini Mukerji wird als Mitglied des Zentralvorstandes von HELNETAS Swiss Intercooperation einstimmig gewählt.

8. Wahl der Revisionsstelle

Der Zentralvorstand empfiehlt, die Zusammenarbeit mit der KPMG als Revisionsstelle fortzusetzen. KPMG ist als Auditfirma sehr anerkannt. Aufgrund der mehrjährigen Audits bei Helvetas ist KPMG mit dem Rechnungssystem und Buchhaltung gut vertraut.

Beschluss: KPMG wird als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

9. Schriftliche Anträge von Mitgliedern

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen und keine Varia seitens der Mitglieder eingebracht worden.

Mit einem weiteren Dank an die Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung von Helvetas schliesst Regula Rytz die 68. Generalversammlung. Die nächste Generalversammlung ist für den **Freitag, 20. Juni 2025** geplant.

Für das Protokoll:

Zürich, 12. Juli 2024

Rukiyye Besler
Protokollführerin

Regula Rytz
Präsidentin

Eingesehen:

Melchior Lengsfeld
Geschäftsleiter